

Tag 1		Montag, 25.09.2023	
09:00– 09:30	Begrüßung		
09:30– 10:30	Hauptvortrag I – Jürgen Erich Schmidt Der (mitteldeutsch geprägte) Vokalismus des Deutschen. Ein Beitrag zur sprachhistorischen Entmythologisierung		
10:30– 11:00	Methodik Jeffrey Pheiff Zur Sprachdynamik syntaktischer Variablen im historischen Westdeutsch. Studien anhand der Fragebögen der Enquête von Willems	Lautung/Graphematik Marcel Linnenkohl Normalmittelhochdeutsch <iu> und seine regionalsprachlichen Ausprägungen	
11:00– 11:30	Kaffeepause		
11:30– 12:00	Methodik Vanessa Lang Phonemkollision von altdutschen und frühneuhochdeutschen Diphthongen in hessischen Dialekten?	Lautung/Graphematik Laura Panne <i>wos fogstu pour was fagstu</i> : Regionale Aussprachevariation in der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache vom 16. bis 18. Jh.	
12:00– 12:30	Methodik Carsten Becker /Daniel Hrbek /Oliver Schallert Areale Variation im Mittelhochdeutschen: Methodologische Aspekte und neue Befunde	Graphematik Christine Ganslmayer Schreibernobilität zwischen Augsburg und Nürnberg im 13. Jahrhundert: Interdialektale Varianz in den Urkunden des Schreibers Konrad	
12:30– 14:30	Mittagspause		
14:30– 15:00	Methodik Lars Bülow /Philip C. Vergeiner Variation und Wandel in real-time im Bereich der verbalen Morphosyntax in den bairischen Dialekten Österreichs	Graphematik Lisa Dücker /Lena Schnee Die Entwicklung der satzinternen Großschreibung im Mittelniederdeutschen	
15:00– 15:30	Methodik Elisabeth Scherr /Edgar Onea Sprachgeschichte(n) und die Rolle räumlicher Gegebenheiten: linguistische, geographische und historische Distanz	Lexik Stephanie Jandt /Franziska Groth „Die Blume ist verwelkt.“ – Todesreferenzen in Grabinschriften des 17. Jahrhunderts im regional-konfessionellen Kontext	
15:30– 16:00	Migration Klaas-Hinrich Ehlers Ein regionales Varietätengefüge unter Immigrationsdruck. Mecklenburgische Sprachgeschichte seit 1945	Lexik Hanna Fischer Adverbiale Wortbildung in Diachronie und Diatopik	
16:00– 16:30	Kaffeepause		



16:30– 17:00	Sprachkontakt Renata Szczepaniak /Siegwalt Lindenfelser /Angélica Prediger Mixing regions: Possessivkonstruktionen im Wolgadeutschen in Argentinien als Ergebnis von Ketten Sprachkontakten	Lexik Liubov Postol Negativ-polare Verben im Mittelniederdeutschen
17:00– 17:30	Sprachkontakt Jörg Meier Zipser Zeitungen als Quelle regionaler Ge- schichte, Sprache und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert	Lexik Anna Just Namengeographie im Dienste der regionalen Sprachgeschichte am Beispiel ehemaliger wald- deutscher (taubdeutscher) Gemeinschaft
17:30– 18:00	Pause	
18:00– 19:30	PvP-Preis	

Tag 2 Dienstag, 26.09.2023		
09:00– 10:00	Hauptvortrag II – Michael Elmentaler Die regionale Perspektive in der deutschen (und norddeutschen) Sprachgeschichte	
10:00– 10:30	Methodik Dennis Beitel Der digitale hessische Sprachatlas (DHSA): Anwendungsbeispiele der Kurz- und Langzeitdiachronie	Syntax Angélica Prediger Die Ausklammerung in Briefen deutscher Sprachminderheiten in Argentinien und Brasilien im 19. und 20. Jahrhundert
10:30– 11:00	Methodik Philipp Stöckle Bairisch in Österreich und Südtirol – zur Einteilung der historischen Basisdialekte mithilfe quantitativer Methoden	Syntax Lauri Marjamäki Relativsätze in historischer Nähesprache
11:00– 11:30	Kaffeepause	

— Fortsetzung – Dienstag —		
11:30– 12:00	Methodik Markus Schiegg Empirischer Nachweis der Varietätenkette anhand historischer Patientenbriefe	Syntax Bettina Lindner-Bornemann / Andreas Blombach Die Variation des Possessiven Dativs in Raum und Zeit
12:00– 12:30	Diskursanalyse Doris Tophinke /Nadine Wallmeier "Citizen science" des Niederdeutschen – Orts- und regionalbezogene Abhandlungen über das Niederdeutsche als Zeugnisse regionaler Sprachgeschichte(n)	Syntax Laura Duve „Sie Konne kein zeubern daβ muge man machen wie man wolle.“ Regionale und funktionale Variation des Pronomens <i>man</i> in Hexenverhörprotokollen der frühen Neuzeit
12:30– 14:30	Mittagspause	
14:30– 15:00	Diskursanalyse Lea Schäfer Literarische Dialektadaptionen als sprachgeschichtliche Quelle	Syntax Svetlana Petrova Nicht-referentielle Elemente in der Geschichte des Niederdeutschen
15:00– 15:30	Diskursanalyse Marlena Jakobs Die Niederdeutsch-Niederduits-Kontroverse – Eine transnationale Geschichte regionaler Standardisierungsdiskurse im 19. Jahrhundert	Syntax Lucia Assenzi Konvergente Entwicklungen in der Formu- lierung der Redewiedergabe in historischen Zeitungen. Die <i>Wiener Zeitung</i> und die <i>Berlinischen Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen</i> (1740–1848)
15:30– 16:00	Morphologie Anthony Rowley Unendliche Geschichten – endungslose Infinitive und <i>ge-</i> als Infinitivpräfix in mittel- und oberdeutschen Dialekten	Morphologie Nathalie Fromm Prozesse der Numerusprofilierung in den deutschen Dialekten
16:00– 16:30	Kaffeepause	
16:30– 17:00		Morphologie Simone Busley /Damaris Nübling <i>Dat Anna, et Anna, s Anna</i> . Frauen im Neutrum und regionale Sonderentwicklungen: De/Grammatikalisierung, Pragmatikalisierung, Dezimierung
17:00– 17:30	Pause	
17:30– 19:00	Mitgliederversammlung	

Tag 3		Mittwoch, 27.09.2023	
09:00– 10:00	Hauptvortrag III – Mechthild Habermann Regionale Sprachgeschichte in soziokultureller Verortung		
10:00– 10:30	Herzogtum Schleswig Nils Langer /Samantha M. Litty / Temmo Bosse Neue Narrative der Sprachgeschichtsschreibung: Alltägliche Mehrsprachigkeit im Herzogtum Schleswig	Stadt und Sprache Jürg Fleischer Zwischen Märkisch und Meißnisch: Zur Konstituierung des Berlinischen	
10:30– 11:00	Herzogtum Schleswig Samantha M. Litty Sichtbare und ‚unsichtbare‘ Sprachen in region- alen Alltagssprachen: Das Herzogtum Schleswig im 19. Jahrhundert	Stadt und Sprache Birgit Herbers /Gohar Schnelle Grabinschriften der Berliner Marienkirche als regionalsprachliche Quelle	
11:00– 11:30	Kaffeepause		
11:30– 12:00	Herzogtum Schleswig Samantha M. Litty /J. Momme Penning /Ilka Thomsen Aus dem Gästebuch eines nordfriesischen Gasthofs: Regionale Mehrsprachigkeit im Herzogtum Schleswig	Stadt und Sprache Martina Werner „Wienerisch“ vs. „Münchenerisch“ – zur medialen Konzeptualisierung mittel- bairischer Stadtsprachlichkeit im Spiegel der Sprachdynamik	
12:00– 12:30	Herzogtum Schleswig Ilka Thomsen Deutsch vs. Dänisch oder Plattdeutsch vs. Deutsch/Dänisch? Zwei Diskurse um die Sprachverwendung an der „Irrenanstalt bei Schleswig“ (1855+1861)	Stadt und Sprache Christa Schneider Von Hexen, Hochverrat und grammatischem Geschlecht	
12:30– 13:00	Snack		
13:00– 13:30	Schleswig-Holstein Robert Langhanke Die Abgrenzung regionaler Sprachgeschichts- räume und das Beispiel Schleswig-Holstein	Stadt und Sprache François Conrad Vom landschaftlichen Hochdeutsch zum Regiolekt. Standarddivergente Aussprache- merkmale im Ostfälischen synchron und diachron	
13:30– 14:00	Pragmatik Antje Dammel /Kathrin Weber Eine historisch-pragmatische Landkarte zur Verwendung von wohl. Zwei frühneuzeitliche Bauernkomödien im Vergleich (niederdeutsch – bairisch)	Pragmatik Ronny Steinicke Kirchenbücher als Quellen für die Regionalsprachgeschichte	
14:00– 14:30	Verabschiedung		